

STADT GESCHICHTE BASEL

Noëlle Sarah Schnegg,
Universität Basel

PLAKAT
SAMMLUNG
SCHULE
FÜR
GESTALTUNG
BASEL

START **SAMMLUNGSOBJEKTE** SAMMLUNGSGRUPPEN PERSONEN / INSTITUTIONEN FAVORITEN

Start › Sammlungsobjekte



SAMMLUNG: Plakate

Hie Basel, Hie Schweizer Boden, Liste 3

ENTWURF: [Otto Jakob Plattner](#) (CH, 1886 - 1951)

AUFTRAG: [Bürger und Gewerbeartei Basel-Stadt](#) (CH, 1911 - 1957)

DRUCK: [Graphische Anstalt J. J. Morf, Basel](#) (CH, 1906 - 2009)

DATIERUNG: [192?-193?]

TECHNIK: Lithografie

VERMÄSSUNG: 128 × 90.5 cm

SIGNATUR: CH-000957-X:4432

SAMMLUNGSGRUPPEN: [Thema: Politik](#), [Technik: Lithografie](#)

Handbuch zur diskriminierungssensiblen Metadatenpraxis

<https://forschung.stadtgeschichtebasel.ch/>

STADT
GESCHICHTE
BASEL

Sammlung Literatur Daten Portal Über

Suche



Quellen und historische Forschungsdaten der Stadtgeschichte

Die Forschungsdatenplattform befindet sich noch in der Testphase. Wir arbeiten daran, die Sammlung zu erweitern und die Plattform zu verbessern. Wir freuen uns über Ihr Feedback und Ihre Anregungen. Schreiben Sie uns eine [E-Mail](#).

Diese öffentlich zugängliche Plattform stellt Quellen und historische Forschungsdaten bereit. In Kürze wird sie eine umfangreiche Sammlung von Ressourcen zur Geschichte Basels enthalten. Sie ermöglicht direkten Zugang zu nachnutzbaren Quellen und Daten aus verschiedenen Bänden der [Stadtgeschichte](#). Durch die sorgfältige Aufbereitung lassen sich Themen der Basler Geschichte aus verschiedenen Perspektiven erkunden – sei es über Karten, Zeitachsen oder Schlagwörter. Zudem werden wissenschaftliche Publikationen und eine Bibliographie der in den Bänden zitierten Literatur bereitgestellt.

Unser breites Verständnis von Forschungsdaten umfasst nicht nur klassische Daten wie Statistiken, sondern auch narrative Quellen, historische Texte, Bilder, Karten und audiovisuelle Medien. Diese Vielfalt ermöglicht eine tiefere Auseinandersetzung mit den historischen Themen und fördert interdisziplinäre Forschung.

Da sich die Plattform noch im Testbetrieb befindet, werden laufend weitere Daten ergänzt, bis das Projekt Ende 2025 abgeschlossen ist. Wir laden Sie ein, die Plattform regelmässig zu besuchen, um Updates zu entdecken, und bitten Sie, etwaige Fehler oder Unstimmigkeiten zu melden. Die Daten werden auf der Grundlage des [Handbuchs zur Erstellung diskriminierungsfreier Metadaten für historische Quellen und Forschungsdaten](#) aufbereitet.

Einblicke in die Sammlung



Aus lizenzrechtlichen Gründen kann dieses Medium hier nicht angezeigt werden.
Für weitere Informationen und Hinweise zum Zugriff auf das Objekt
besuchen Sie bitte die Angaben in den Metadaten.

For licensing reasons, this medium cannot be displayed here.
Please refer to the metadata for further information
and instructions on accessing the object.

Pour des raisons de droits d'auteur, ce média ne peut pas être affiché ici.
Pour plus d'informations et d'indications sur l'accès à l'objet,
veuillez consulter les indications dans les métadonnées.

Per motivi di licenza, questo supporto non può essere visualizzato qui.
Per ulteriori informazioni e istruzioni sull'accesso
all'oggetto, consultate i metadati.

STADT
GESCHICHTE
BASEL



Zugriff eingeschränkt, s. Metadaten



Handbuch zur Erstellung diskriminierungsfreier Metadaten für historische Quellen und Forschungsdaten

Erfahrungen aus dem geschichtswissenschaftlichen Forschungsprojekt Stadt.Geschichte.Basel

AUTOR:INNEN

Moritz Mähr

Noëlle Schnegg

ZUGEHÖRIGKEIT

Universität Basel

Universität Basel

ANDERE FORMATE

MS Word

PDF

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM

3. Juni 2024

GEÄNDERT

11. April 2025

DOI

10.5281/zenodo.11124720

ZUSAMMENFASSUNG

Dieses Handbuch ist ein Leitfaden zur Erstellung von diskriminierungsfreien Metadaten für historische Quellen und Forschungsdaten, der im Rahmen des Forschungsprojekts Stadt.Geschichte.Basel entwickelt wurde. Es richtet sich an Historiker*innen, Archivar*innen, Bibliothekar*innen und alle, die sich mit Open Research Data in den Geschichtswissenschaften beschäftigen. Die Autor*innen Moritz Mähr und Noëlle Schnegg führen durch die praktischen Aspekte der Erstellung von Metadaten, basierend auf den FAIR-Prinzipien, um Forschungsdaten auffindbar, zugänglich, interoperabel und nachnutzbar zu machen. Durch praktische Anleitungen und illustrierte Fallbeispiele zeigt das Handbuch, wie maschinenlesbare Metadaten Forschung und Lehre bereichern und die Interpretation historischer Quellen beeinflussen können. Als öffentlich zugängliches "Living Document" ist es auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung durch die Community ausgelegt und verpflichtet sich zu diskriminierungsfreier Darstellung historischer Inhalte. Das Handbuch ist eine grundlegende sich mit moderner digitaler Geschichtswissenschaft und Open Research Data beschäftigen.

SCHLÜSSELWÖRTER

Diskriminierungsfreie Metadaten, Historische Quellen und Forschungsdaten, FAIR-Prinzipie
Open Research Data, Code of Conduct, Dublin Core, Schlagwortindex GenderOpen

CODE-LINKS

Diskussion Living Document , Quellcode

